Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1789

16.3.1789 (No. 11)

urn:nbn:de:gbv:45:1-990172

Visual Library

Nro. II.

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 16 März. 1789.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es sind des Dierck Meyers zu Neuenbrock Curatoren, Johann Hustede und Martin Grube, gesonnen, ihres ebengedachten Curanden zu Neuenbrock belegenes Wohnhaus samt Pertinentien, den 4 May a. c. verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 27 Apr a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Cantzley.

2) Der Schmiedeamtsmeister Moritz Hallerstede, hat einen von seinen vor dem heil. Geistthor hieselbst neu zu gemachten Gärten, an den Schneideramtsmeister Nicolaus Paulsen, verkauft.

Die Angabe ist den 27 Apr. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Cantzeley.

3) Hinrich Hinrichs zu Meeten, hat seinen Antheil eines in der Rasteder Kirche belegenen Kirchenstuhls, welchen Verkäufer bisher mit Johann Brötje gemeinschaftlich besetzen an Hinrich Folte zu Barghorn, verkauft.

Die Angabe ist den 24 Apr. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Cantzeley.

4) Gerd. Hämmelskampf zu Westerloye, hat seine vormals aus Henke Krusen Concurs gelöfete zu Elmeloh belegene Kötherey mit allem Zubehör, an Claus Kruse zu Elmeloh erb- und eigenthümlich übertragen.

Die Angabe ist 22 Apr. a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

5) Weyl. Claus Wenke, zu Ganspe hat die aus Hinrich Schomackers Concurse gelöfete Kötherey cum Pertinentiis, an seinen Schwiegersohn Frerich Balleer, zu Ganspe erb- und eigenthümlich übertragen.

Die Angabe ist den 20 Apr. a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

6) Weyl. Johann Drees Wittwe, zur Hude, hat ihre daselbst belegene Stelle mit allem Zubehör, an Carsten Kähler zu Neuenkop verkauft.

Die Angabe ist den 29 Apr. a. c. beim Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

7) Es sollen des weyl. Johann Dierk Meyers zu Lintel sämmtliche Creditores, ihre Foderungen den 21 Apr. a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.

Landesbibliothek Oldenburg

18) Johann Rencke Grabhorn, Klostermeyer zu Grabhorn, hat seine aus Friedrich Kepers Concurs gelöfete zu Bockhorn belegene Brinksitzerey mit allem Zubehör, an Hinrich Hiebeler zu Grabstede verkauft.

Die Angabe ist den 24 Apr. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

19) Wider Johann Ohlrogge, Köther zu Tosholt, im Amte Apen ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurs erkannt.

(1) die Angabe ist den 20 Apr. (2) Deduct. den 18 May (3) Prive. Urtel den 9 Jun. (4) Vergantung oder Löse den 27 ejusd.

20) Weyl. Claus Roggen Witwe als Vormünderin ihrer Kinder, nebst ihrem Beystande Anthon Günther Harbers, ist gewillet, diejenigen 7 Jück Landes, welche ihr weyl. Ehemann auf Johann Müllers Bau geheuert gehabt und im verwichenen Jahr von Johann Dagerath zum Strückhausermohr genutzet worden sind, von Maytag dieses Jahrs an, bis dahin 1791 den 3 Apr. in ihrer Behausung anderweit verheuert zulassen.

Die Angabe ist den 30 dieses beym Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

21) Johann Hinrich Eimers in Deedesdorf, ist gesonnen seine auf dem Oldendorfer Felde belegene 8 Jück Land, Flagde genannt, den 23 Apr. a. c. in Gristeden Hause daselbst verkaufen zulassen.

Die Angabe ist den 20 Apr. beym Herzogl. Landwührder Amtsgerichte.

22) Johann Jacob Gollenstede, in Overwarfe, als Curator, seines abwesenden Bruders Daniel Gollenstede, ist gewillet seines Curanden Daniel Gollensteden Immobil-Güter, als 1) 2 Jückland am Oldendorfer Landwege die kleine Fleode genant; 2) das weyl. Hinrich Ahlersche Haus und Garten; 3) das olim Schumachersche Haus und Garten am Deich in Deedesdorf mit Reitufer den 2 Apr. in Langen Hause, verkaufen zulassen.

Die Angabe ist den 30 dieses beym Herzogl. Landewührder Amtsgerichte.

23) Gerd Kröger, zu Wechloy ist gesonnen, einige Pferde Kühe und junges Vieh, auch Haus und Ackergeräth den 28 d. M. in seinem Wohnhause verkaufen zulassen.

24) Johann Hinrich Schwarting, Bürger in Delmenhorst, ist gesonnen seine daselbst an der Langenstrasse neben einander belegene beyde Wohnhäuser den 24 Apr. a. c. in seinem Hause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 23 Apr. a. c. beym Delmenhorstischen Stadtgerichte.

25) Johann Diederich Sahlberg und dessen Ehefrau, Bürger in Delmenhorst, haben ihr vormals Helmersche Wohnhaus cum Pertinentiis vermittelst Gerichtlichen Vergleichs an den Bürger und Schuster-Amtsmeister Diederich Onken erbeigenthümlich übertragen.

Die Angabe ist den 23 Apr. beym Delmenhorstischen Stadtgerichte.

26) Wenn die Lieferung der im hiesigen Herzogthum jährlich erforderlichen Schlengenmaterialien, bestehend hauptsächlich in Busch, einfachen und doppelten Mittelpfählen, Grundpfählen, Kistenpfählen, Schwöpen und Wehden, am 28 d. M. wiederum mindestfodernd, öffentlich, ausgedungen werden soll: Als wird solches hiemittelst zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können die Liebhaber zu sothanen Lieferungen sich an obgedachtem Tage des Morgens um 10 Uhr, in hiesiger Cammer einfinden, und nach näher vernommenen Conditionen, den Verding gewärtigen. Auch werden einige Beeidigte erwartet, um das Beste des Landes dabey mit wahrzunehmen.

Oldenburg aus der Cammer den 12 März 1789.

v. Hendorff. Schm. von Hunrichs. Römer.
Herbart. Schloifer. Wardenburg. Scholtz.

27) In des hiesigen Gastwirths Eilert de Harden Concurs Sache ist der Termin zur An-

Hörung des Präverenz-Urtels bis zum 21 Apr. und die Löse bis zum 7 May ausgesetzt worden.

Oldenburg vom Rathhause den 12 May 1789.

Bürgermeister und Rathhieselbst.

18) Wenn in weyl. Claus Umbsen Hausmann zu Stollhamm Concurs-Sache, Terminus zur Löse auf den 30 März a. c. angesetzet worden. So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Ovelgönne den 10 März 1789 Herzogliches Landgericht hieselbst.

v. Rössing.

19) Wenn im Eckwarder Siel 2 neue Buter-Thüren angeleget werden müssen, und das dazu erforderliche Eichen-Holtz, auch Eisen-Geräth, am 26 d. M. in Hayo Holthusen-Wirthshause zu Tossens Minstfoderns ausverdungen werden soll so können sich Liebhaber am obbemeldten Tage des Nachmittags um 2 Uhr daselbst einfinden, und den Verding gewärtigen. Der Bestick kann vorher bey dem Sielgeschwornen Sibbet Sibtßen zum Eckwarder Altendeich eingesehen werden.

Tossens aufm Amte am 7 März 1789. Köhnemann.

20) Es soll die Lieferung von 12 Rollbäumen, nebst Schlössern und Schlüsseln, imgleichen das Setzen derselben an Ort und Stelle auf dem Herrschaftlichen Neuenfelder Vorwerkelande am 27 d. M. als Freytag nach dem Sanntag Lätare Nachmittags um 2 Uhr in Fröhlichs Wirthshause bey der Grossenmeerer Kirche öffentlich mindestfordernd salva approbatione verdungen werden, demmach sich diejenigen welche annehmen wollen, einfinden und die Conditionen vernehmen können.

Elsfleth den 12 März 1789. Gäsler.

21) Die Specialdirection zu Rodenkirchen, läßet am 27 Merz, in Ernst Hinrich Tegtmeiers Wirthshause, 1000 Stück Flächsen und Heeden Garn, imgleichen 96 Ellen feine ungebleichte Leinewand, meistbietend verkaufen.

A. G. Westing.

22) Die Specialdirection des Armenwesens zu Burhave läßet am 20 März des Nachmittags um 2 Uhr in Gerd Rückens Wirthshause zu Burhave einige Hundert Stück Flächsen und Heeden Garn öffentlich meistbietend verkaufen.

23) Nach eingegangenem Reskript des Herzogl. Höchverordneten Generaldirectorii des Armenwesens vom 27 Febr. soll die ehemalige Beckhusensche jetzt dem Kloster-Blankenburg zugehörige Hofstelle zu Sinsum bey Burhave mit 117 Jücken 77 Ru. 48 F. Landes am 19 d. M. auf Gefahr und Schaden des jetzigen Heuermanns öffentlich auf zwey Jahre meistbietend verheuert werden, die desfälligen Liebhaber wollen sich also am gedachten Tage des Nachmittags um 2 Uhr in Gerd Warnken Wirthhause zu Burhave einfinden, die Bedingungen vernehmen, und nach Gefallen heuren.

Burhave, aus der Specialdirection, den 5 März. 1789.

Adami. Wardenburg.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von weyl. General-Kriegs-Commissair von Hendorff Erben an Jan Zeper verkauften Guts Hahn cum Pert. Ang. d. 27 Mart 2) Wegen des von dem Cantor Flor an den Friseur Outermoelen verkauften Gartens Ang. d. 23 Mart. 3) Wegen eines von dem Canzlist Frühling an weyl. Canzlist Meier unterm 21 Sept. 1784 auf 250 Rthlr ausgestellten, und verlohrnen Wechsels Ang. d. 27 Mart. 4) Wegen des Schmiedeamtsmeisters Moritz Hallerstede an Andreas

Wilhelm Wehrkamp verkauften Gartens Ang. d. 27 Mart. 5) Wegen des Nachlasses des weyl. Bernhard Michaelsen Ang. d. 24 Mart. (Die schon geschehenen Angaben werden nicht wiederholet) Oldenb. Lagr. 1) Wegen der von Dierck Schnier an Hermann Lahohm und Alert Oltmanns verkauften, vorhin Alert Rigbers zuständig gewesenen drey Placken Wieslandes Ang. d. 27 Mart. 2) Verkauf Gerd Hadeler Wohnhauses d. 3 Apr. Ang. d. 26 Mart. 3) Verkauf weyl Andreas Johann Paradies Wittwe hausräthl. Sachen und einiger Kramwaaren d. 23 Mart. Neuenb. Lagr. Wegen einer von Gerd. Twiest auf weyl. Johann Friederich Hillien Namen unterm 18 Febr. 1774 bewürkten 100 Rthlr. enthaltenen Ingrossation Ang. d. 23 Mart. Oyelg. Lagr. 1) Wegen des vom Her. Regierungs Advocat Ruhstrath von der Wittwe von Lienen erkauften nunmehro aber wieder an letztere überlassenen und abgetretenen olim Hinrich Eiken Concurs guts Ang. d. 24 Mart. 2) Wegen des Nachlasses des in Oyelgönne vor einiger Zeit verstorbenen Eilert Kimme Ang. d. 24 Mart. Delmenh. Lagr. 1) In Egbert Kunst Concurs Ang. d. 25 Mart Ded. d. 28 Apr. Präf. Urt. d. 27 May. Löse d. 16 Jun. 2) Des weyl. Joachim Hinrich Schwepen sämmtl. Cred. Ang. d. 23 Mart. 3) In Cord Albert Böttchers und dessen Ehefrau Concurs Ang. d. 24 Mart. Ded. d. 27 Apr. Präf. Urt. d. 27 May Löse d. 15 Jun. Delmenh. Stadtger. 1) Verkauf Christoph Backenköhler Wohnhauses d. 27 Mart. Ang. d. 26. 2) Wegen des von dem Bürger Gerd Kruse an den Bürger Eberhard Stubbe verkauften Wohnhauses Ang. d. 26 Mart.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse 1 46gr. Cour.

II. Privatsachen.

1) Der Herr Cammercaßirer Freye ist gewillet, seinen vor dem Ewersten Thor, nahe bey dem Ewersten Holze belegenen, bisher von ihm selbst genutzten Garten, mit dem dabey belegenen kleinen Garten, so wie sich Liebhaber finden, entweder beyde zusammen, oder jeden für sich, gleich anzutreten, zu verheuern. Liebhaber wollen sich bey ihm melden.

2) Eine gesunde Person, suchet einen Ammendienst. Der Schulhalter Claus Hohn zu Poppenhöge giebt nähere Nachricht.

3) Reelf Meenzen zum Oberdeich, hat 8 Jück Land, welche verschiedene Jahre zum Weyden gebrauchet sind, zu verheuern.

4) Die von weyl. Schusteramtsmeister Brunken, jetzt dessen Wittwe bewohnte Bude, an der Achternstrasse, ist auf Ostern, zur Umziehezeit, zu verheuern, imgleichen die Röben Köterey zu Altenhuntorf, welche auch allenfalls verkaufet werden kann. Liebhaber wollen sich bey mir melden. Renken.

5) Die Wittwe Fischer, in der Baracke wohnhaft, hat ein bewährtes Mittel gegen Ratzen und Mäuse zu verkaufen.

6) Der Kirch- und Armenjurat Anton Hinrich Brötje, im Kleybrock, hat von dasigen Armengeldern sofort 168 Rt. 49½ gr., und von Canzelgeldern 126 Rt. gegen Sicherheit zinsbar zu belegen.

7) Demnach theils auf freywilliges Ansuchen, theils Schuldenhalber folgende Ländereyen, Heerdstäte und Behausungen, als: 1) Hinrich Hennies weyl. Ehefrauen Haus zu Minsen, nebst 6. Watten Landes; 2) Haike Ahten weyl. Ehefrauen Krug-

haus zu Tettens, cum annex. etperfinent; 3) Berend Eiben Behrens im Oldorfer Kirchspiel, nahe beym Kirchhofe stehende Häuslingshaus von zwey Wohnungen, nebst einem kleinen Garten; 4) Heero Bohlen Landgut zu Tayen, im Waddewarder Kirchspiel, groß 43 Matten Landes und 11½ Matten Sammerland; 5) Desselben Landgut daselbst, groß 30 Matten Landes, worunter die sogenannte Gilde, worauf ein Haus stehet, mit begriffen; 6) Harm Stoffers Harms Häuslingshaus, auf dem Heppenser Altenmarkt; 7) Kaufmann Anton Bernhard Hoppe Haus, in der Stadt, in der Wangerpfortstrassen nebst einem Garten beym Garmserdief; 8) Frerich Jellerichs Landgut, auf dem Wiarder Groden, groß 40 Grase, woran 19 Rt. 4 schw. 10 gr. Erbheuer von 3 Grasen bezahlt werden; 9) Johann Hinrich Peters 4 Matten Moorlandes, vorhin Andreas Franken Erben gehörig; 10) Jürgen Dudden Erben Haus an der Fulenriege bey Hockstel; 11) Desselben Haus auf dem Hocks alten Deiche; 12) Johann Eitermanns Häuslingshaus zum Sande, beym Gäusedeich; 13) Die Hälfte des Altich und weyl. Tiart Hanken Erben gemeinschaftlich zustehenden Hauses auf dem Garmersiel; 14) Memet Heeren Frerichs Häuslingshaus, beym Wiarder Loge, mit einem Garten, wovon 2 Gm. Th. Grundheuer bezahlet werden, an den Meistbietenden bey brennender Kerze verkaufet werden sollen, und Terminus dazu auf den Donnerstag, als den 23 April angesetzet worden: Als wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenige, welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages, des Mittags um 12 Uhr, auf dem Stadts Rathhause hieselbst einfinden, und der Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen. Anbey werden diejenigen, welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräusserung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen, eben so wohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts oder Ingrossations Grunde Anspruch auf die einkommende Kaufgelder machen möchten, hiermit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein Concursproclama immittelst ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-Termin gerichtl zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht gehöret, sondern die Kaufgelder, so wie sie eingekommen, an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlet werden. Uebrigens haben diejenigen, welche wünschen, daß eine ausserordentliche Bedingung bey Auffsetzung eines Grundstücks mit im Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem Termino subhastationis Anzeige zu thun.

Aus Hochfürstl. Landgerichte hieselbst.

Jever, den 6 Mart. 1789.

8) Wer die dem Herrn von Schreeb zuständige Wiesenländereyen, als 1) die Lindermanns Wische vor dem Ewersten Thor, 2) eine Weide hinter dem Herrn Garten, und 3) eine Weide vor dem heil. Geistthor, hinter dem Neuenhause, auf Ostern d. J. anzutreten, heuern will, kann sich bey dem Herrn Canzellist Erdmann melden.

9) Ehlert Haverkamps Tochter Vormund, Oltmann Bohlen zu Donnerschwee, hat auf Ostern d. J. 150 Rt. zinsbar zu belegen. Man kann sich desfalls bey ihm oder dem Procurator Vollers mit den Sicherheits-Documenten melden.

10) Johann Ahlers, im Paradiese, hat von seines Pupillen, Johann Hinrich Boltes Vermögen, ohngefähr 600 Rt. zinsbar zu belegen, welche gegen Anweisung der Sicherheit sofort in Empfang genommen werden können.

11) Da die auf mein Ansuchen auf den 23ten dieses angesetzte Vergantung einiger Mobilien und dergleichen aus bewegenden Ursachen nicht vor sich gehet: so mache ich solches dem geehrten Publicum hiemit bekannt. Auf dem äussern Damm vor Oldenburg.

sel. Andr. Joh. Paradies Wittwe.

12) Weyl. Claus Bischofs Wittwe, zum Golzwarder Wurp, lässet am 27 März d. J.

in ihrer Behausung daselb, 12 milchende Kühe, 7 zweyjährige Ochsen, einige Kuh- und Ochsenrinder, einen hölzernen Wagen, eine gute Holländische Caribke und allerhand sonstiges Hays- und Ackergeräth, durch den Sportelu. Rendanten Rumpf, als Administrator der Verganter Bedienung, öffentlich verganten.

13) Ein auswärtiger Candidat der Theologie, der gute Empfehlungen hat, wünscht hier im Lande eine Condition zu erhalten. Wer ihn zum Hauslehrer haben will, kann einige nähere Nachricht von mir bekommen. Zetel. Grimm.

14) Der Schreiber Dau hieselbst, lässet zu dem Ende, damit diejenigen sowohl, die bisher bey ihm schreiben lassen, als sonst jedermann, ihn auffinden können, bekannt machen, daß er gegenwärtig auf der Poggenburg in des Stadt-Soldaten Freese Behausung oben wohne.

15) Weyl. Dierk Menken, zu Dalsper, Sohns Vormünder, wollen ihres Pupillen Elterlichen beweglichen Nachlaß, als: Pferde, Füllen, Kühe, Ochsen, Rinder, Schweine, Gänse, sodann allerhand Hausgeräth, bestehend in Messing, Kupfer, Zinnen, Schränke, Tische, Stühle, Coffres und dergleichen, etwas Silberzeug, Betten, Leinen, Kleider ꝛc. am 27ten dieses in besagten Dierk Menken Hause öffentlich an den Meistbietenden verkauffen, sodann die Bau an Gebäuden und Ländereyen, auch das angekaufte Land auf ein oder mehrere Jahre Stückweise sodann verheuern lassen.

16) Diejenigen, welche mir noch Proceßkosten schuldig sind, werden solche binnen den nächsten vier Wochen und längstens gegen den 20 Apr. d. J. abtragen; widrigenfalls sie die gerichtliche Designation zu gewärtigen haben. Zugleich erinnere ich auch nochmals an Abforderung der Manual-Acten oder sonstiger Papiere zu dieser Zeit, indem ich solche nachher als nichts mehr achtend ansehen und cassiren werde. Endlich ersuche ich auch noch um die baldige Zurücklieferung der von mir gelihenen Bücher und sonstigen Sachen. Ovelgönne. H. C. Bunnemann.

17) Wann mir von des Kaufmanns Friederich August Müller zu Elsfleth Ehefrau, als Löserinn von ihres Ehemanns Concurs-Gütern, die Beytreibung der zu sothanem Concurs-Gut gehörigen Activorum aufgetragen worden: als werden alle und jede, die besagter Concurs-Masse schuldig sind, hiedurch erinnert, ihre Schuld in den nächsten 8 Tagen an mich abzutragen, widrigenfalls sie sofort gehörigen Orts werden belangt werden. Elsfleth. B. J. Hollmann.

18) Der Herr Reichshofrath, Freyherr von Brinz zu Treuenfeld, will diejenigen 15 Jück, von seinem bey Ovelgönne belegenen neuen Hamm, welche Johann Friederich Mehrpohl anjetzt in Heuer hat, anderweit auf Martini d. J. anzutreten, verheuern. Liebhaber können sich bey ihm in Bremen, oder bey seinen Gevollmächtigten, Herrn Obergerichtsanwald Muhln in Ovelgönne, und Herrn Canzleyrath Scholz hieselbst melden.

19) Es ist die Frau Cammerräthin Minßen gewillet, die von ihren zu Oepenhausen in Wadwarder Kirchspiel belegenen, aus 40 Matten bestehenden, an Hinrich Ulffers auf immerwährende Erbheuer ausgethanen Lande, jährlich einzuhebende Erbheuer zu 88 Rt. 24 sch. in Golde mit dem Grund Eigenthum aus freyer Hand zu verkaufen. Die Liebhaber können daher am 14 April d. J., des Nachmittags um 2 Uhr, in des Weinhändlers Hammerschmidt sen. Behausung hieselbst sich einfinden, die Conditiones und den Erbpacht Contract, welche beyde Stücke auch zuvor bey Herrn Advocat Ehrentraut in Jever, und bey Herrn Advocat Minssen auf Kniphausen zur Einsicht, allenfalls auch für die Gebühr abschriftlich zu bekommen sind, vernehmen, und nach Gefallen kauffen.

20) Der Kirchjurat zu Edewecht, Harm Christian Tatje, kann an Kirchen- und Canzelgeldern sofort 121 Rt. Gold gegen Sicherheit zinsbar ausleihen.

Landesbibliothek Oldenburg

21) Gegen Anweisung nehmlicher Sicherheit hat der Kirchspiel Gerd Kruse zum Hollen, 20 Rt. von den Grandeleser Kirchengeldern zinsbar zu belegen.

22) Dirck Herrings Wittwe, zu Atens, will einen Hamm Landes von 6 oder 8 Jück, so daselbst nahe beym Dorf belegen, am 24 März des Nachmittags, in Wesse Wessels Wittwen Wirthhause zu Atens, aus der Hand verkauffen.

23) In der auf den 14 April in der Pastorey zu Jade angesetzten öffentlichen Vergantung, sollen unter andern ein Pferd, einige milchende Kühe und Quenen, eine Chaise, zwey Wagen, einige Betten und Bettstellen mit Umhängen, eine Kleiderrolle, Tische, Stühle, etwas Tischzeug, und allerhand andere hausräthliche Sachen, mit verkauft werden.

24) Ein junger Mensch von gesetzten Jahren und guter Familie, der eine gute Hand schreibt und im Rechnen geübt ist, auch von Amtsgeschäften einige Kenntnisse besitzet, suchet bey einem Amte, oder sonsten bey einer guten Herrschaft als Schreiber, oder Verwalter anzukommen, und kann auf Verlangen Ostern oder Maytag antreten. Die Expedition giebt nähere Nachricht.

25) Es werden alle und jede, welche an der neulich verstorbenen Frau Capitainin von Breunek seit deren Wittwenstande Forderung haben, hiemit ersucht, solche Forderung innerhalb 14 Tagen bey dem Herrn Advocat Specht anzuzeigen.

26) Der Kaufmann Ehlers von Hull, in England, verkauft an einländische Kaufleute en Gros, Englische Stahlwaaren, Messer und Gabel, Rasirmesser, Lichtscheeren und Uhrketten, ferner Silber überlegte Waaren, Sporen, Schuh- und Knieschnallen, Plat de Menage, Sachen welche über Blech lackirt sind, Präsentierteller, Leuchter, Tobacksdosen ꝛc., allerhand Steinzeug an Teservicen, Caffeekannen ꝛc., Englische Hüthe. Er ist bey dem Kaufmann Claussen zu Brake zu erfragen.

27) Unter dem am 26 März in weyl. Eltermann Frese Hause zu verkaufenden Hausgeräth und sonstigen Sachen, befindet sich ein grosser im besten Stande sich befindender Braukessel von circa 5 Tonnen groß, und ein kleiner von einer Tonne groß, auch gute Braubödden.

28) Der Kupferschmidt Schwarting hieselbst, will den Verkauf und das Hausiren mit kupfernen, messingnen und ehernen Kesseln, Töpfen und Pfannen, in der vormaligen Grafschaft Delmenhorst und dem Butiadinger Land, an Andre wieder überlassen.

29) Pränumerations-Anzeige. Johann Ludwig Wagners, gegenwärtig Königl. Preußischen Postdirectors zu Graudenz, Schicksale während seiner unter den Russen erlittenen Staatsgefangenschaft in den Jahren 1759 bis 1763 von ihm selbst beschrieben, und mit unterhaltenden Nachrichten und Beobachtungen über Siberien und das Königreich Casan durchwebt, mit Kupfern Im Anhange einige Auszüge aus den besten Reisebeschreibungen über diese Länder, nebst einigen Bemerkungen von Hinrich Würtzer, Doctor der Philosophie. Der Her. Postdirector Wagner wird von allen seinen Freunden und Bekannten wegen seines Charakters geschätzt. Friederich der Zweyte würdigte ihn einer besondern Aufmerksamkeit. Er ward im Jahr 1759 als damaliger Postmeister zu Pillau das Opfer seiner Treue gegen seinen rechtmäßigen Landesherrn und zu einem grausamen Tode verdammt, welche Strafe indessen in eine Verweisung nach Siberien verwandelt wurde. Sein Schicksal machte damals in dem Preußischen vieles Aufsehen; und er ist noch gegenwärtig dadurch sehr vielen seiner Landsleute und Mitbürger bekannt. Er beschreibt dasselbe hier in dem Ton eines vernünftigen Mannes welcher sich auf keine Art durch seine Lebensbeschreibung geltend zu machen sucht, und ohne Anmaßung auf den Charakter eines philosophischen Beobachters. Er erzählt ohne Umschweife, was er sah und hörte, und bestätigt oder berichtigt dadurch, ohne

Landesbibliothek Oldenburg

daran zu denken, manche Erzählungen anderer Reisebeschreiber. Die überall eingestreuten Anekdoten und Bemerkungen über Sitten und Gebräuche verschiedener Völkerschaften sind angenehm, und können den Philosophen Stoff zum Nachdenken geben. — Der Anhang wird das Interesse dieser Schrift nicht wenig vermehren, und besonders denjenigen willkommen seyn, die nicht Muße genug haben, weitläuftige Reisebeschreibungen durchzulesen, oder die für dieselben zu kostbar sind. Auf dises Werk, das künftigen Ostern in dem Mauterschen Verlage in Berlin erscheinet, wird hier in Oldenburg bey dem Buchbinder Strom bis dahin 1 Rt. 12 gr. Gold Pränumeration angenommen die Pränumeranten erhalten ihre Exemplare auf feines Schreibpapier sauber gedruckt, und die besten Kupferabdrücke.

30) Wer von mir den ersten Theil der Trenkschen Lebensgeschichte geliehen hat, wolle mir solchen forderſamt wieder einliefern. Oldenburg. Bärmann.

Beförderungen.

Se. Herzogl. Durchl. haben gnädigst geruhet, den Herrn Canzleyrath und bisherigen zweyten Landgerichtsassessor zu Neuenburg, Schmedes, zum Justizrath und ersten Assessor, den Herrn Cammersecretair Scholz zum zweyten Assessor, und den Herrn Obergerichtsanwald Zedelius zum Secretair bey gedachtem Landgerichte, ferner den zweyten Herrn Cammersecretair Hansen zum ersten und den Herrn Obergerichtsanwald Schloifer zum zweyten Cammersecretair zu ernennen.